



Frei? Vogelfrei? Einerlei?

Atypische Beschäftigungsverhältnisse und ihre Auswirkung auf Karrierezufriedenheit

Michael Schiffinger, Katharina Chudzikowski, Wolfgang Mayrhofer
Interdisziplinäre Abteilung für Verhaltenswissenschaftlich
Orientiertes Management (ivm), Wirtschaftsuniversität Wien

5. Jahrestagung des Arbeitskreises Empirische Personal- und
Organisationsforschung (AKempor)
19. & 20. Oktober 2007, Wirtschaftsuniversität Wien

1



Hintergrund

- Atypische Beschäftigungsformen nehmen zu, auch bei Hochqualifizierten
- Auswirkungen auf Karrierezufriedenheit?
- Bedeutung der Beschäftigungsform für Karrierezufriedenheit im Vergleich zu anderen identifizierten Determinanten?

2



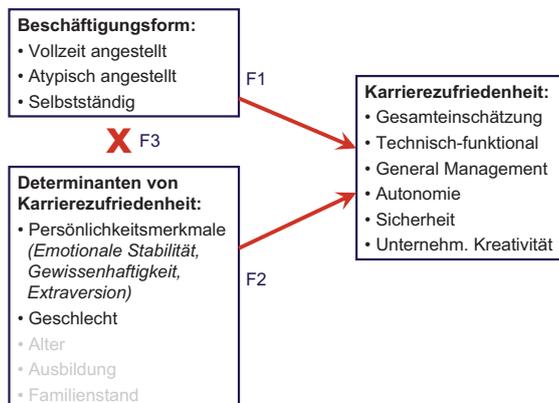
Kernfragen

- F1:** Wie (sehr) wirken sich unterschiedliche Beschäftigungsformen auf die individuelle Karrierezufriedenheit bei Wirtschafts-akademiker/innen aus?
- F2:** Spielen bestimmte Persönlichkeitsfaktoren und das Geschlecht dabei eine Rolle?
- F3:** Gibt es Interaktionseffekte zwischen den Einflussfaktoren Beschäftigungsform, Persönlichkeitsvariablen und dem Geschlecht?

3



Forschungsdesign



4



Hypothesen

- H1: Atypisch Angestellte sind insgesamt unzufriedener als Vollzeitangestellte und Selbstständige.
- H1a: Vollzeitangestellte sind unzufriedener mit Autonomie als atypisch Angestellte und Selbstständige.
- H1b: Vollzeitangestellte sind zufriedener mit Sicherheit als atypisch Angestellte und Selbstständige.
- H1c: Selbstständige sind zufriedener mit unternehmerischer Kreativität als Vollzeitangestellte und atypisch Angestellte.

5



Hypothesen

- H2a: Emotionale Stabilität, Gewissenhaftigkeit und Extraversion beeinflussen Karrierezufriedenheit positiv.
- H2b.1: Frauen sind insgesamt zufriedener als Männer.
- H2b.2: Männer sind mit dem Einkommen zufriedener als Frauen.

6



Stichprobe (Sample)

247 Wirtschaftsakademiker(62%) bzw.
-innen(38%) mit Abschluss um 1990.

Auswertung auf Basis ihrer Jobs ($n_{\text{valid}} = 1013$) zwischen Studienabschluss und 2003.

Durchschnittsalter: 42 Jahre \pm 3 1/3

Anzahl der Jobs: 5 \pm 2,3

Dauer der Jobs: 3 3/4 Jahre (\pm 3 1/4)

7



Stichprobe (Beschäftigungsform)

- Vollzeit angestellt: 73%
- Atypisch angestellt (Teilzeit oder befristeter Vertrag \leq 1 Jahr): 13%
- Selbstständig: 14%

Frauen: 65% | 20% | 15%

Männer: 77% | 9% | 14%

8



Variablenmessung

- Emotionale Stabilität, Gewissenhaftigkeit: Neo-FFI
- Extraversion: BIP (Kontaktfähigkeit)
- Zufriedenheit gesamt: Likertskala (1-11)
- Teilaspekte: Likertskala (1-5)

Technisch-funktional: *fachliche Weiterentwicklung*

General Management: *Einkommen*

Autonomie: *Autonomie und Freiheit*

Sicherheit: *Sicherheit und Stabilität*

Unternehm. Kreativität: *Neues und Eigenständiges schaffen*



Methode

Gemischte Linearmodelle: wie allgemeine Linearmodelle, aber serielle Abhängigkeit der Zufriedenheit über die Jobs pro Person mit einem AR(1)-Term berücksichtigt.

Für Hypothesentests: Modell mit den jeweiligen Haupteffekten und dem Geburtsjahr als Kovariate.

Für Interaktionen zusätzlich ein Gesamtmodell mit allen Haupt- und Interaktionseffekten.



Beschäftigungsform / Geschlecht

➤ Beschäftigungsform und Zufriedenheit

Mittelwerte	Gesamtzufriedenheit	Fachliche Weiterentw.	Einkommen	Autonomie	Sicherheit	N und E schaffen
Vollzeit ang.	8,35	4,03	3,71	3,66	3,76	3,66
Atypisch ang.	8,11	4,04	3,72	3,84	3,70	3,73
Selbstständig	8,51	4,01	3,70	4,06	3,66	4,02
Effekt BF	n.s.	n.s.	n.s.	**	n.s.	**

** : p < 0,01

➤ Geschlecht und Zufriedenheit

keine statistisch signifikanten Unterschiede



Persönlichkeitsmerkmale

Koeffizienten	Gesamtzufriedenheit	Fachliche Weiterentw.	Einkommen	Autonomie	Sicherheit	N und E schaffen
Emotionale Stabilität	,52 **	,22 **	,15 **	,13 *	,18 **	,15 **
Gewissenhaftigkeit	,25 *	,22 **	,13 *	,11	,12 *	,10
Extraversion	,32 **	,14 *	,06	,07	-,01	,19 **
	,16	,06	<,01	,03	-,08	,15 **

*: p < 0,05 ** : p < 0,01

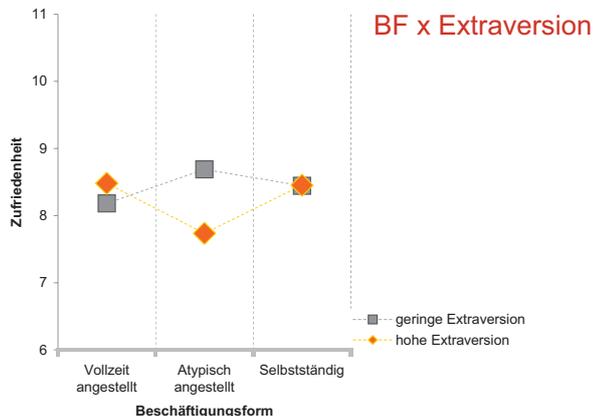
1. Zeile: Koeffizienten für bivariate Modelle (nur je ein Trait)

2. Zeile: Koeffizienten für Modelle mit allen Traits

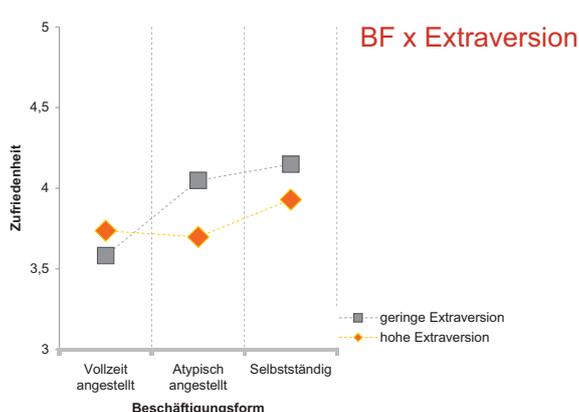
Signifikante Koeffizienten sind durch dunkle Farbe hervorgehoben.



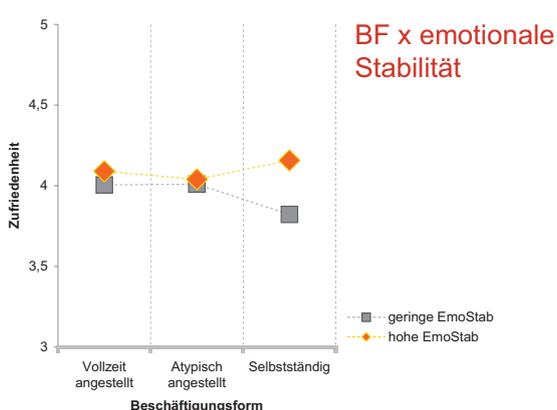
Interaktion: GesamtZFH



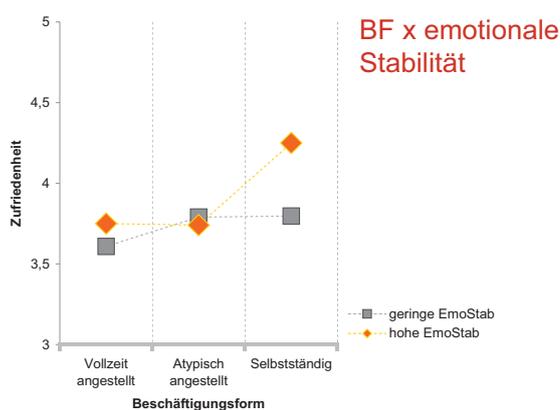
Interaktion: ZFH Autonomie



Interaktion: ZFH fachliche WE



Interaktion: ZFH Neues & Eigenst.





Caveats

- Homogenes Sample mit hohem Ausbildungsgrad
- Wichtige in der Literatur genannte Einflussgrößen unberücksichtigt bzw. geringe Streuung (Alter, Ausbildung, Familienstand)
- Messung von Zufriedenheit?
- Bei mehreren Jobs pro Jahr Mittelung der Zufriedenheitswerte
- Zumeist kleine Effektgrößen



Kernergebnisse / Diskussion

- Beschäftigungsform wirkt unterschiedlich stark auf verschiedene Zufriedenheitsaspekte: *Karrierezufriedenheit als mehrdimensionales Konstrukt.*
- Einfluss der Beschäftigungsform auf Zufriedenheit(saspekte) wird teilweise deutlich von Persönlichkeitsfaktoren moderiert: *Interaktionen zwischen Determinanten der Karrierezufriedenheit berücksichtigen.*